



Kinderland – Mitteilungen Nr. 62/2002

Über allen Wipfeln ist Ruh...



Ungewöhnlich fremd erscheint uns dieses Bild! Die Holzbalken sind geschlossen, kaum Spuren im Schnee, bunt nur die Malerei an den Wänden des Speisesaales und des 1er Bungalows.

Damit ist es aber bald vorbei und reges Leben wird wieder in unser Feriendorf einkehren.

Ende April schon findet der „Frühjahrsputz“ statt, Reparaturen werden durchgeführt, Malerarbeiten getätigt, das Gelände wird schön gemacht, die „Arena-Bühne“ neu aufgestellt, und da und dort werden Erneuerungen durchgeführt. Bereits zu Pfingsten wird es dann im Feriendorf „wimmeln“! Danach geht's fast nahtlos weiter. Der Urlauberturnus, der Vorturnus, drei Kinderturnusse und zu guter Letzt noch der Familienturnus, in dem für Eltern bzw. AlleinerzieherInnen Programme angeboten werden, an denen sie gemeinsam mit ihren Kindern teilnehmen können.

Anmelden kann man sich für ALLE Kinderlandveranstaltungen ab sofort!

Sozialstaatsvolksbegehren

Wir möchten unsere Leserinnen und Leser darauf aufmerksam machen, dass sie dieses Volksbegehren unterschreiben sollen.

Gerade für Familien ist es von besonderer Bedeutung, dass der „Sozialstaat“ auch in unserer Verfassung verankert ist, so dass unabhängig davon, welche Regierung wir gerade haben, unsere sozialen Rechte eingefordert werden können.

Sozialstaat Österreich

VOLKSBEGEHREN

Unsere Milli ist 85!



Wir fahren Milli im Rollstuhl spazieren. Sie sieht aus, wie wir sie alle kennen: die noch immer etwas blonden Haare hochgesteckt, adrett gekleidet, kräftiger Lippenstift, ein offenes, fröhliches Lachen und am Kopf die leuchtend rote Kappe. Nur halt etwas älter! Seit nunmehr fast 10 Jahren wohnt sie in der Seniorenresidenz in Warmbad Villach, liebevoll von Bruder und Schwägerin betreut.

Ihre Augen strahlen, wenn ich alte Kinderland-Geschichten erzähle, etwa von den großartigen Maskenbällen in Eisenerz und den Schwierigkeiten, wenn uns der Präbichl im Februar nicht drüber lassen wollte. Oder wenn ich sie erinnere an ihre begeisternden Ansprachen bei der Ferienkonferenz, worauf alle Ortsgruppenfunktionäre hochmotiviert nach Hause fahren, um die gemeinsam beschlossenen Zielvorgaben möglichst rasch in die Tat umzusetzen. Als Freundin Milli Ferienverantwortliche war, nahmen etwa 28 Ortsgruppen über 1200 steirische Kinder auf, die mit Kinderland 4 schöne Wochen ihrer Ferien erlebten. An der Seite ihres Gatten Albert Stark, dem „Vater des Feriendorfes“, wirkte sie über Jahrzehnte mit ihrer ganzen Persönlichkeit und Hingabe für unsere Organisation, für die Kinder steirischer Werktätiger, für deren Zukunft in einer friedlichen und gerechten Welt. Heuer im Jänner feierte sie ihren 85er. Liebe Freundin Milly, wir gratulieren von ganzem Herzen !!!

Gitti Krivec

Gerhard Strohriegl

Sammelausweis vom

So, nun ist es soweit, jetzt haben wir die letzten Schillinge ausgegeben und die Euros in der Tasche. Das letzte Jahr war geprägt von der Umstellung des Geldes, aber auch Behörden, Ämter und Firmen - also unsere Großspender- haben umgestellt. Dank unserer Ferienhilfe konnten wir das Geld, das direkt den Kindern zugute kommt, für unsere Eltern retten. Der Bericht darüber war in den Herbst-Mitteilungen: 160.000 Schilling! Die Spenden für indirekte Förderung - das sind die Reparaturen und Anschaffungen, also die Infrastruktur - sind dagegen sehr zurückgegangen. Für heuer erhoffen wir doch ein Aufbäumen der Kinderland-Ortsgruppen, um an die Ergebnisse der letzten Jahre anschließen zu können.

1. Die Ortsgruppen haben gesammelt und gespendet:

Eisenerz: KL-Ortsgruppe 6.000,-, Fohnsdorf: Kurt Bistricky 100,-, Sigi Vodnik 150,-, Franz Stermole 200,- Josef Schlacher, 100,-, Günther Drobesh 1.000,-, Mahzshid Zezula 50,- Hönigsberg: Heinz Wimpler 500,- Judenburg: Christa und Hans Erschaumer 1.000,-, Leni und Walter Degold 200,-, Frieda und Karl Muchhitsch 500,-, Traude Rübsamen 220,-, Kapfenberg: Reinhold Steinacher 100,- KL-Ortsgruppe 700,- Karl Schwab 300,-, Rudolf Strukelj 200,-, Elfi Rabel 100,-, Martha Krippe 100,- Ingeborg Schaffer 50,- Anna Grach 200,-Charlotte Sternad 100,-, Anna Köberl 100,-, Köflach/Lankowitz: Thomas Tschiltsch 100,-, Leoben: Peter Bertalanits 50,-, Anna Feutl 500,-, Mürzzuschlag: Ortsgruppe 1000,-, + 208,-, Arnold Nagele 200,-+200,-Liane Zahradnik 100,-, Anton Lammer 200,-, W.Nährer, KZ-Verband

HOCH! HOCH! HOCH!

Vom Jänner bis April haben wir noch einige „Runde“ zu feiern. Wir beglückwünschen folgende Freundinnen und Freunde zum Geburtstag:

50 Jahre: Franz Moharitsch, Knittelfeld, Hannes Spak, Graz, Rudolf Bina, Neuberg, Hermann Muri, Wartberg, Burgi Slamanig, Graz, Walburga Scheiber, Graz, Eva Tomazic, Graz, Wolfgang Tischler, Leoben, Raoul Narodoslavsky, Wien.

60 Jahre: Richard Kaufmann, Bärnbach, Josefa Sailer, Kapfenberg, Friederike Fürst, Kapfenberg.

75 Jahre: Franz Wilding, Judenburg, Anna Pflingstl, Kapfenberg, Luise Prevolnik, Bärnbach, Hertha Sauerer, Mürzzuschlag, Flora Mund, Mürzzuschlag.

80 Jahre: Grete Högler, Trofaiach.

82 Jahre: Ernestine Riegler, Judenburg, Franziska Fent, Eisenerz, Franz Bergmann, Voitsberg, Anna Gratzei, Leoben.

86 Jahre: Maria Litzlbauer, Eisenerz.

91 Jahre: August Schneidhofer, Hönigsberg.

1.1.2001 bis 31.12.2001

Mürzzuschlag 500,-, St.Peter Freienstein: J. Peiklar 100,-, Trofaiach: Kinderland Ortgruppe 30.000,- Voitsberg: Peter Kerschenbauer 50,-, Anita Weber 150,-, Graz I: Dr. Elfriede Geschwinder 100,-+200,-+180,-, Dipl.Ing.Dr. Helmut Schwab 500,-+500,-+500,-, Walter Kosmus 300,-+180,-+500,-, Karin Neuhold 50,-+80,-, Roswitha Pimeshofer 200,-+200,-+200,-, Christine Pieber 100,-+100,-, Dr. Gabriele Schönmann 100,-+180,-, Sandra Sideritsch 50,-+80,-, Renate Krombholz 100,-, Helga Kapferer 2.000,- Ina Bergmann 100,-+200,-+100,-+270,-+17,60, Sylvia Preßnitz 500,- Ludmilla Stark 200,-+180,-+150,-, Doris Wolfgruber 300,-, Jutta Benjahia 80,-, Emma Poschak 150,-+150,-, Walter Stock 380,-, Frau Huber (FA 2000) 500,-, Angela Kompöck-Poller 400,-, KL-Ortsgruppe 15.000,-, Hans Slamanig 160,-, Andritz: Gerti Schloffer 525,-, Eggenberg: Helga Kollant 190,-, Philippine Stark/Maria Eichhorn-Stark 500,- Gries/Triesterfeld: Herta Mandl-Narodoslavsky 100,-+2.810,-+1.770,-+500,-+780,-, Thomas Kovacic 150,-, Raoul Narodoslavsky 1.030,-+1.000,-+1.050,-, KL-Ortsgruppe 10.000,- Werner Radl 50,-+300,-, Gabi und Hannes Spak 500,-, Rene Senekowitsch 125,- Michael Radl 125,- Inge Arzon 275,- Lend/Gösting: Edith und Gerhard Strohmriegl 150,-+2.000,-, Max Korp sen. 1.000,- Aloisa Huber 300,-, Grete Dobringer 250,-, Wetzelsdorf: Alfred Piech 330,-+870,-

Summe: 97.245,70 Schilling

2. Einzelspenden:

Johann Hebenstreit 200,-+100,-, Spenden anlässlich Geburtstag Roswitha Koch 7.300,-+500,-+500,-, Norbert Fölsner 200,-, KZ-Verband Judenburg anl. Todes-

fall Maria Schatter 1000,-, Anton Mayer 500,-, Modellschule Graz 500,-, Herr Trieb 100,-, Feriendorf 3.T.

1.495,80, Rosa Pauler 130,-, Heinrich Lothar 60,-, Beate Renger-Göller 120,-, Vogel 200,-, Gertrude Rasinger 200,-, Adolf Veitschegger 100,-, Lud Mailänder 300,- Franz Kramer 100,-, Krivec/Holousch (FD) 300,-, Sepp Froida 200,-, Spenden anl. Todesfall Moidl Schmiedbauer 8.250,-

Summe 22.355,80 Schilling

3. Subventionen und Spenden:

Steiermärkische Sparkasse, Graz 2.000,- ABR Steyr-Daimler-Puch Fahrzeugtechnik 7.000,- Stadtgemeinde Kapfenberg 4.800,-, Dr. Baumann, Kühnsdorf 500,- Stadtgemeinde Eisenerz 6.000,-, BR Styria Federn Judenburg 1.000,-, BR Voest Alpine Judenburg 500,- KPÖ Graz 40.375,-, Verkehrsbetriebe Gruber 500,- BO Puch 6.000,-

Summe 68.675,- Schilling

4. Sachspenden:

OG Lend/Gösting-Ferienmäuse 7.200,-, OG Fohnsdorf - Bretter für Strand/FD 5.000,-, OG Graz I - Vorhänge/FD 4.813,70

Summe 17.013,70 Schilling

GESAMT: 205.290,20 Schilling



„Schlaf gut!“ Wünschen die GruppenleiterInnen den Ferienkindern, wenn sie abends das Licht ausschalten. Und „Na, gute Nacht!“ denken wir, weil wir für möglichst viele Betten des Feriendorfes neue Matratzen kaufen möchten. Einiges ist jedoch schon abgesichert. So zahlt Kinderland Fohnsdorf beispielsweise für einen ganzen Bungalow, d.h. für 18 Betten Matratzen und Kopfpolster. Ebenso je einen Bungalow übernehmen die Ortsgruppen Zeltweg, Judenburg und Knittelfeld, die Ortsgruppen des Mürztales, die Grazer Ortsgruppen und die Ortsgruppe Trofaiach. Aus Eisenerz erreicht uns die erfreuliche Nachricht, daß 3.000 Schilling für Matratzen zur Verfügung stehen und der Bezirk Graz gibt 1.000 Euro für diesen Zweck. Somit sind bereits sechs!!! Bungalows neu ausgestattet! Wir wissen auch von weiteren Ortsgruppen, bzw. Körperschaften, dass sie vorhaben, dafür zu spenden. Wir werden jedenfalls weiter berichten. Vielleicht gibt es auch unter unseren Leserinnen und Lesern Blutspender, d.h. in unserem Fall wären es „Bettzeugspender“? Wir wünschen jedenfalls einen Guten Morgen und sagen schon im Voraus ein herzliches Dankeschön!

Aktion: „Schlaf gut!“

Spenden Sie eine Matratze!

Mit 33 Euro plus 7 Euro (450 S+100 S für einen Polster) sind Sie dabei.

Bitte füllen Sie den Abschnitt aus und senden ihn an Kinderland, Mehlplatz 2, 8010 Graz.

Wir schicken Ihnen dann die erforderliche Anzahl an Zahlscheinen zu. Sie können jedoch auch den dieser Zeitung beiliegenden Schein (Kennwort: Matratze) verwenden. Danke!

Name:

Anschrift:

.....

Matratze: Ja/Nein Polster dazu: Ja/Nein

Ich begleiche:

O den Betrag von 40 Euro auf einmal

O mehrmals zu je Euro pro Monat

Verbindliche Unterschrift:

Ecstasy und andere Drogen

Die neuesten Medienberichte über den Anstieg des Drogenkonsums sind besorgniserregend. Die Bezirke Leoben, Hartberg, Judenburg und Knittelfeld haben sich zu den Rauschgifthochburgen in der Steiermark gemauert. Allein im Bezirk Knittelfeld stieg die Anzahl der Drogen- und Suchtgiftdelikte in den letzten zwei Jahren um 400%. Und das Einstiegsalter sinkt, sogar 10-Jährige greifen zum Gift. Den Dealern auf die Spur zu kommen wird für die Ermittler immer schwerer. Denn Rauschgifte werden nicht mehr in einschlägigen Lokalen gehandelt, sondern übers Handy bestellt und kurzfristig auf öffentlichen Anlagen ausgetauscht und sofort konsumiert. Das Angebot am Drogenmarkt steigt rapide und der damit verbundene Preisverfall tut sein Übriges dazu. 1993 kostete 1 Gramm Heroin in der Steiermark S 4.500,-. 2001 nur mehr S 800,-. 1993 gab es knapp 20 Abnehmer von Suchtgift pro Dealer, 2001 gab es 30-50 Abnehmer. Harte Drogen gibt's zum Sonderpreis für unsere Kinder. Neben Alkohol stehen Suchtgifte wie Haschisch und Marihuana ganz an der Spitze der Hitliste. Einstiegsdrogen Nr. 1 sind aber nach wie vor Alkohol und Nikotin. Exzessiver Alkoholkonsum ist in Österreich Gesundheitsrisiko ersten Ranges. Rund 10% der ÖsterreicherInnen erkranken im Laufe ihres Lebens an Alkoholismus. 5% der österreichischen Bevölkerung über 16 Jahre sind Alkoholiker, 13% konsumieren längerfristig Alkoholmengen, die ein erhebliches Gesundheitsrisiko darstellen, und 40% konsumieren Alkoholmengen, die die WGO als gesundheitsgefährdend erachtet.

Nun wurde die neue Gewerbeordnung radikal reformiert. Es ist zu befürchten, dass der Alkoholausschank an Jugendliche in Gasthäusern noch gedankenloser gehandhabt wird als bisher. Wirtschaftsminister Bartenstein bestreitet dies zwar in einem Artikel in der Kleinen Zeitung und weist darauf hin, es gäbe ja auch noch in jedem Bundesland ein Jugendschutzgesetz. Den Wirten wird das ziemlich egal sein.

Wir vom Kinderland Steiermark sprechen uns vehement gegen den freien Ausschank von Alkohol an Kinder und Jugendliche aus.

Die gesamte Situation im Suchtgiftbereich in der Steiermark ist beängstigend, und noch immer wird bei der Aufklärung und Bekämpfung gespart!

Christine Köck

Neu seit Jahresbeginn



Birgit Preinig-Huber, Michael Radl, Roswitha Koch, Ina Bergmann, Raoul Narodoslavsky, Franz Rosenblattl und Edi Krivec bilden das neue Sekretariat.

Sie sind dabei 2002 – „die Neuen“: **Raoul Narodoslavsky** als Interims-Obmann, bis zur Landeskonferenz im November. An seiner Seite als Obmann-Stellvertreterin **Roswitha Koch**, die als langjährige Radegund-Verantwortliche dieser Tätigkeit weiterhin die Treue hält. Die stark ge- und veränderte Büromannschaft, bestehend aus Landessekretärin **Ina Bergmann**, der Wiedereinsteigerin **Birgit Preinig-Huber** und dem Neo-Landeskassier **Michael Radl**. Neu im Kreise des Sekretariats sind ebenso **Edi Krivec**, der Generalverantwortliche für das Feriendorf und der Bezirksverantwortliche für das Mürztal **Franz Rosenblattl**. Diese sieben haben gemeinsam mit allen Freundinnen und Freunden des Kinderlandes ein Ziel: Eine durch und durch gelungene Ferienaktion 2002!

Doch das Schlusswort ist unseren „Alten“ gewidmet. Alt-Obmann **Thomas Kovacic**, seinem Stellvertreter **Max Korp** und Landeskassier **Gerhard Strohriegl**. Danke für schöne und erfolgreiche Jahre im Kinderland Steiermark!

Buchtipp:

Mami hat ein Ei gelegt!

Babette Cole



„Also“, sagten Mami und Papi, „wir finden es an der Zeit, dass wir euch erklären, wie die Kinder gemacht werden.“

So beginnt das reizende Bilderbuch, in dem die Eltern ihren Sprösslingen allerhand „G'schichterln drucken“ wollen. Doch die Kinder kennen sich aus und klären nun ihrerseits die Eltern auf.

Ein witziger Text und lustige Bilder für Menschen ab 3.

Erschienen im Verlag Sauerländer.

Vielerorts beliebt: KL-Kindermaskenbälle



Die Arbeit hat sich gelohnt...

Die begeisterten Reaktionen der Kinder und Eltern sind jedes Jahr eine große Freude für die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, und sie sind Entschädigung genug für die Anstrengungen und den Stress in den Wochen davor.

Von der Saaldekoration angefangen über die Werbung, die Kostüme bis zum durchdachten Programm braucht es die fleißigen Hände, Füße und Köpfe aktiver KinderlandfunktionärInnen. Gut besuchte Maskenbälle fanden in Fohnsdorf, in St.Peter/Freienstein, in Mürzzuschlag, in Graz, in Kapfenberg, in Eisenerz, in Leoben und in Zeltweg statt.

Kleine – und fast genausoviele große Gäste vergnügten sich bei diesen beliebten Kinderland-Veranstaltungen.

1,-2,-3,-und los!

Zwölf Ameisen(weibchen) tanzten und spielten mit den über 500 Ballgästen im Zeltweger Volksheimsaal so fleißig, wie es sich für Ameisen eben gehört. Da mussten Ameiseneier so schnell wie möglich in Sicherheit gebracht werden, Hilfsbedürftige wurden herumgetragen, vor den Ameisenbären hatte man sich zu verstecken, Ameisenhaufen zu bilden und auf Ameisenstraßen wimmelte es, was schließlich alle zur wohlverdienten Krapfenjause führte.

Bei dem Faschingsgewinnspiel gab es schöne Preise zu gewinnen.

Am Schluss waren sich alle einig: „Schade, dass es schon aus ist!“

Auf Wiedersehn. Auf jeden Fall – beim nächsten Kinderland-Maskenball!!!

URLAUB im kärntnerLAND
im kinderLAND
mit freundINNEN

3.6. - 23.6.2002

SIE wollen nur ein Wochenende?

SIE möchten 4 Tage?

SIE hätten 3 Wochen?

SIE sind eine ganze Gruppe?

Vollpension? Halb- oder nur Frühstück? Sonstige Sonderwünsche?

Rufen Sie an: direkt bei Edi Krivec,
0664 / 38 33 972 oder im

Kinderland-Büro: 0316 / 82-90-70
(www.kinderland-steiermark.at)

Janina hat einer Freundin geschrieben und wir dürfen ihren Brief veröffentlichen. Danke!

Februar 2002

Liebe Sandra!

Hallo Sandra, ich muss dir unbedingt etwas erzählen. Wir waren doch schon so oft im Kinderland-Feriendorf. Du kannst dich sicher noch an alle Gruppenleiter erinnern. Da bin ich mir sicher. Aber weißt du auch noch alles andere, was dort war? Ich hoffe. Ich nämlich schon, z.B.: Überhaupt einmal zwei oder drei Wochen ohne Eltern war doch schon immer ein Hit. Oder die Umgebung, die dort ist. Der Wald, ein Stückchen weiter der See. Alles. Sogar die Bungalows sind was Besonderes. Das "Humsa-Spiel", das in der Nacht im Wald stattfindet! Auch wenn man mit blauen und grünen Flecken, Kratzern und anderen Verletzungen zurückkommt. Alles ist, wie es in einem Ferienlager eigentlich sein sollte. Aber manche Gruppenleiter sind nicht so nett wie andere. Manche geben viel Freizeit, andere wieder sind streng und lassen den Kindern nie Freiheit.

Ach ja, die Bungalows sind auch immer sehr schön. Jeder musste sich einen Namen für die Gruppe ausdenken. Anschließend wurde er verziert. Also, ich werd mich sicher wieder anmelden. Und du?

Ich erwarte Antwort, denn schließlich will ich wissen, ob ich mich auf eine Freundin freuen kann.

Deine Janina

Zur guten Aussicht ...

könnte man das Feriendorf nun unterbetiteln. Die Sonne scheint voll auf die Bungalows 9 und 10, und wer im 11er Bungalow wohnen wird, überblickt nun wieder das gesamte Feriendorf. Wie ist das möglich?

Sieben tatkräftige und starke Männer vom T.H.D.- Graz (Technischer Hilfsdienst) mit Fachkenntnissen, einige Motorsägen, Seile, ein Traktor, eine Schwerstarbeiter-Schicht, schweißtreibende Arbeit, und - fertig!

Das alles, organisiert von **Gottfried Holousch** und vollkommen ohne jede Bezahlung !!! Danke!

Viel Kribbeln im Bauch, als das Geheul der "Fichtenmopeds" gar nicht mehr aufhört und die Bäume, die wir schon sozusagen von "klein auf" kennen, krachend niederstürzen.

Doch nach getaner Arbeit sind alle zufrieden. Das FD sieht hell und freundlich aus, das Ensemble der 13 Bungalows ist wieder schön zu sehen und viel Licht, Luft und Sonne werden dem 9er und 10er, die vom vielen Schatten schon Schaden erlitten hatten, gut tun!



Ein eingespieltes Team: **Johannes Ruck** und seine „Mannen“ vom Technischen Hilfsdienst Graz: **Karl Thumfort, Helmut Ruck, Andreas Jagersbacher, Gerhard Kremser, Andreas Kremser, und Markus Pohlhammer** erledigten die heikle Arbeit – nach einer Ballnacht am Faschingsamstag !!! – und völlig ehrenamtlich.

Wir erledigen Arbeiten im allgemeinen
Interesse schnell und fachmännisch

THD - GRAZ

bietet Hilfsdienste aller Art.

Forstschäden, Bäume fällen, Kellerauspumpen,
Entrümpelungen und vieles mehr.

Rufen Sie an: **Johannes Ruck**, 26er Schützen-
gasse 41. Tel.: 0316/273856 oder 0676/6613538

Steirisches

100% reines

Kürbiskernöl

Familie Pohlhammer

Weblingerstraße 100. 8054 Graz

Tel: 0316/ 28 20 77

Qualitätsrindfleisch

Für die Rechte der Frauen
Für eine friedliche Welt

8. März Internationaler Frauentag



Unser Ziel ist eine Gesellschaft,
in der die Kategorie Geschlecht
uninteressant dafür ist, wie wir
als Menschen behandelt werden!

Eine Veranstaltung zum Internationalen Frauentag
findet am Samstag, den 9.3.2002 in Knittelfeld,
Neues Volkshaus, H. Reselgasse, um 19 Uhr statt.

Bund Demokratischer Frauen & KPÖ & Kinderland

Happy Birthday...

...wozu in der Ferne surfen, wenn...

Ein knappes Jahr ist's jetzt her, dass wir mit unserer Kinderland – Homepage online gegangen sind. Anfangs noch lückenhaft und unvollständig, hat sich mittlerweile eine Reihe von Bereichen gefüllt. Weitere gesellen sich dazu und einige Unterkapitel harren immer noch der Dinge, die da kommen mögen. Alles in allem gab es vor allem von Mai bis September tausende Zugriffe, vorwiegend die Ferienaktion betreffend. In letzter Zeit werden immer öfter die mittlerweile stark angewachsenen Fotoarchive mit hunderten Bildern aus der Ferienaktion oder dem Pfingsttreffen besucht.

Was gibt's demnächst Neues:

„Die guten alten Zeiten“ – Bilder und Videosequenzen von 1976 bis 2001 zum Anschauen und Downloaden, Kinderfesttipps, Kinderlieder zum Anhören und Downloaden, usw. Also, wenn ihr das nächste Mal online geht's, schaut's vorbei.

www.kinderland-steiermark.at

alpi

Allerhand Berichtenswertes

Wie schon im Jahr zuvor am Weihnachtsvormittag wanderten die **Knittelfelder** Kinderlandfreunde am 24. Dezember in den Winterwald. Dort schmückten sie einen Weihnachtsbaum für die Vögel, sangen ein Weihnachtslied und stapften gut gelaunt nach Hause, wo inzwischen die Eltern in Ruhe die letzten Vorbereitungen für das Fest erledigen konnten.

Am 26. Jänner fand in **Mürzzuschlag** das 14. Bezirkseisschießen für Kinderlandmitarbeiter statt. Vier Moarschaften „kämpften“ um den Turniersieg. Im Finale gelang es der Moarschaft „Mürzzuschlag Männer“ die Freunde aus **Krieglach** zu besiegen und dies bedeutet, dass die bisher sieglosen Mürzer Männer endlich ihren ersten Turniersieg feiern konnten. Die Mürzer Frauen, diesmal verstärkt durch unseren Bundes- und Landesobmann **Raoul Narodoslavsky**, konnten diesmal nicht an die gewohnt starken Plazierungen der Vorjahre anschließen und mussten sich hinter **Langenwang** mit dem 4. Platz zufrieden geben. Das Trostpflaster: Die Mürzer Männer wurden einmal mehr von den Frauen „geschlagen“.

Das Ferienheim **P2 in Mökriach** haben wir seit heuer nicht mehr im Programm. Die Gegebenheiten entsprechen nicht mehr unseren Vorstellungen und durch die geringere Kinderanzahl insgesamt sahen wir uns gezwungen, den Vertrag aufzukündigen. Wir sind jedenfalls überzeugt, dass sich die alt eingesessenen „P2er“ auch im Feriendorf oder in St. Radegund wohlfühlen werden.

In **Mürzzuschlag** fand der alljährliche "Pinkerlball" statt. Einer alten steirischen Tradition folgend, bringen die Ballgäste ihr Pinkerl, bestehend aus Selbstgebackenem und Selbstgemachtem mit. Daraus entsteht ein Schlemmerbuffet, das durchaus mit jenen aus diversen Gourmettempeln mithalten kann. Dieses Jahr gab es wieder eine tolle Karaoke-Show, in der die Anwesenden ihre Sangeskraft lauthals unter Beweis stellten. Bei eisiger Kälte und Schneegestöber wirkte ein ehrenamtlicher Spezial-Arbeitseinsatz, bestehend aus **Günther Drobesh, Erich Wilding, Peter Lorberau, Stefan Bärnthaler und Edi Krivec** im KL-Feriendorf. Die eine Woche davor geschlängerten Bäume wurden aufgearbeitet. Um den Sportplatz vor Schwerverkehrsschäden zu bewahren, musste viel „Handarbeit“ geleistet werden.

Nachdem unser „Chefredakteur“ **Gerhard Strohriegel** aus gesundheitlichen Gründen die „Kinderland-Mitteilungen“ nicht mehr machen wird, übernehmen die Murtaler Kinderlandfrauen **Gudrun Luschützky, Christine Köck und Gitti Krivec** diese Tätigkeit. Unterstützt werden sie von **Andi Fuchs**. Da sie unter „Allerhand Berichtenswertes“ möglichst viel aus den Orten schreiben möchten, bitten sie um einen regen Informationsaustausch. Was war los, was gibt es an Vorhaben? Was denken die MitarbeiterInnen über Dieses und Jenes? Was gefällt und was nicht? Was soll in den „Kinderland-Mitteilungen“ zu lesen sein? **Ruft bitte an! 0664 - 38 33 972**

TERMINE

FERIENAKTION 2002

Kinderland-Ferendorf
Turnersee

2 Wochen-Turnusse

7.7. bis 20.7.2002

21.7. bis 3.8.2002

4.8. bis 17.8.2002

3 Wochen-Turnusse

7.7. bis 27.7.2002

21.7. bis 10.8.2002

Kinderlandvilla Radegund

7.7. bis 20.7.2002

21.7. bis 3.8.2002

FAMILIENWOCHE

18.8. bis 25.8.2002

im Feriendorf für Eltern
und AlleinerzieherInnen
mit ihren Kindern

URLAUBERTURNUS

im Kinderland-Ferendorf

3.6. bis 23.6.2002



Mehlsplatz 2/8 8010 Graz Tel. 0316 9270 Fax 0316 9210
Spiel und Spaß mit Freunden!
Ab März wieder jeden Samstag
von 15 - 17 Uhr am Spielplatz
Grünanger in Graz.

O

STER- WOCHE

24. bis 29.3.2002

Kinderlandvilla St. Radegund
Spiel und Spaß
und dies und das!

Redaktionsteam und Layout:

Krivec Gitti, 0664/ 3833972

Köck Christine, 0676/ 6772688

Luschützky Gudrun 0664/ 2437887
g.luschuetzky@kpoe-graz.at

Kinderlandbüro: 8010, Mehlsplatz 2
Bürozeiten: Montag-Freitag 9-13h
Dienstag und Mittwoch 14-17 h
Telefon: 0316/ 829070
Fax: 0316/ 820610
e-mail: kinderland@sime.com
Bankvb: Die Steiermärkische
Kto-Nr.: 0000-028803
www.kinderland-steiermark.at

kidscorner

Hallo du!

Jetzt gibt es in den Kinderland-Mitteilungen die Rückseite ganz speziell für dich. Löse die Aufgabe, steck das Blatt in ein Kuvert, schick's an die unten angegebene Adresse und schon bist du (vielleicht) unter den Gewinnern! Was es zu gewinnen gibt? Überraschung!

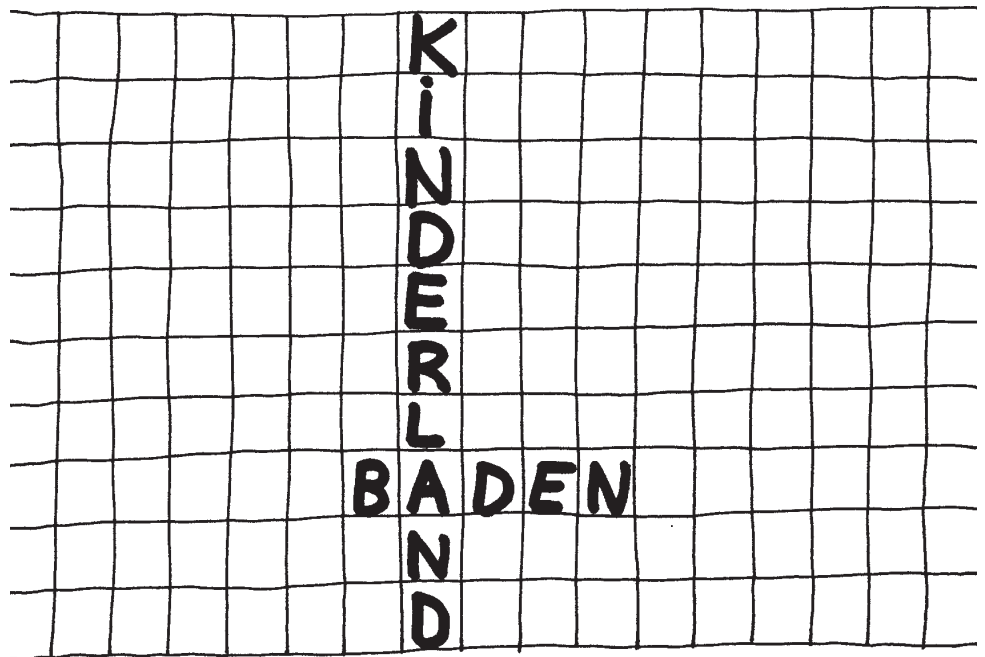
Viel Glück!

Worauf freust du dich in der Ferienaktion?

Was davon bringst du in unserem Kreuzworträtsel unter? Ehrlich gesagt, in Wirklichkeit bringst du in deinen Kinderland-Ferien viel viel mehr unter!

Versprochen!!!

Vorne und hinten kannst du beliebig viele Buchstaben verwenden! Los geht's!



Name: _____ Alter: _____

Adresse: _____

Impressum:

Verleger ist die Demokratische
Vereinigung Kinderland Steier-
mark, Landesleitung Steiermark,
mit Sitz 8010 Graz, Mehlsplatz 2/
II. Erscheinungsort: Graz Verlags-
postamt: 8010 Graz, P.b.b.
ZN: 01Z021323